

Lust auf...?

KINO

Die erfundene Legende der deutschen Popmusik

Eine Legende der deutschen Popmusik sind Fraktus aus Brunsbüttel. Noch nie gehört? Macht nichts. Die Combo ist eine Erfindung der Hamburger Comedy-Truppe Studio Braun. Die von vorne bis hinten erlogene Band-Biografie „**Fraktus – Das letzte Kapitel der Musikgeschichte**“ ist eine ganz wunderbare Satire auf die real existierende Musikindustrie. 21.30 Uhr, Kino Casablanca, Brosamer Straße 12.

LESUNG

Ernst und lustig, wie es halt so war...

In der Reihe „Wirtshauslesungen“ erzählt **Maja Kelz** ab 19.30 Uhr im Bierschlegel in der Galvanstraße 10 ihre lustig-ernste Lebensgeschichte. Aufgewachsen nach dem Krieg in der Zeit des Wirtschaftswunders, ging es der Nürnberger Buchautorin vor allem um ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben — und immer wieder auch um die Frage nach Gott.

MUSIK

Neue Klänge von einem alten Nachbarn

Gäste aus Tschechien werden heute Abend im Kulturladen Schloss Almoshof aufspielen. Ab 19.30 Uhr lautet das Motto in der Almoshofer Hauptstraße 51: „**Neue Musik Hoch 2**“. Trumpf bei dem vielfach prämierten Trio um Barbora Perna (Sopran) ist die ungewöhnliche Instrumentenkombination.

Feenzauber aus Südtirol

Ganes versprühen ladinische Lebensfreude im Gutmann am Dutzendteich



Ein Augen- und Ohrenschaus gleichermaßen: Die drei Südtirolerinnen von „Ganes“ verzaubern heute mit schwerelosem ladinischen World-Pop die Zuhörer im Gutmann. Foto: PR

Sie kommen daher, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen, aus dem Bergdörfchen La Val im Südtiroler Gadertal. Noch vor wenigen Jahrzehnten ein abgelegener Ort, der mit Ausnahme alter Landkarten aus österreichischer Zeit auf kaum einer Karte zu finden, bis Anfang der 1960er Jahre nur mit Geländefahrzeugen zu erreichen war.

Inzwischen jedoch hat die „Globalisierung“ auch La Val eingeholt, was nicht zuletzt an den drei aparten Musikerinnen von **Ganes** liegt, die in ihrer Muttersprache Ladinisch, einem rätomanischen Idiom, das nur noch

30000 Menschen in fünf Dolomitenältern sprechen, singend die Bühnen erobern.

Mehr als 250 Live-Auftritte haben die beiden Schwestern Elisabeth und

Tagestipp

Marlene Schuen zusammen mit ihrer Cousine Maria Moling in den letzten beiden Jahren absolviert, mit Hubert von Goisern waren sie auf dessen abenteuerlicher Konzertschiff-Europa-Tour unterwegs. Am heutigen

Dienstag, 20. November, sind sie ab 20 Uhr zu Gast im Nürnberger **Gutmann am Dutzendteich** (Bayernstraße 150) und singen in ihrer warm tönenden Muttersprache, die, so ein Kritiker unserer Zeitung, klingt „wie die Schnittmenge aus Portugiesisch und Schwyzerdütsch“. Im Gepäck haben die drei Südtirolerinnen, deren Bandname sich übrigens von den geheimnisvollen Waldwesen ableitet, auch ihr neues Studio-Album „Parores & Neores“ – Worte & Wolken.

Konzert-Karten zu 23,10 Euro im Vorverkauf. Restkarten gibt's an der Abendkasse. *mn*

Das Schwarze Brett

Veranstaltung „Frauen-Zeit“ mit Theorie und Übungen zur Fußreflexzonenmassage, Mittwoch, 21. November, 20 Uhr, Kulturladen Ziegelstein, Ziegelsteinstr. 104. Gebühr: vier Euro.

Tag der offenen Tür in der städtischen Kindertageseinrichtung am Annapark, am Freitag, 23. November, von 14 bis 16 Uhr, Ritter-von-Schuh-Platz 24. Eingeladen sind alle interessierten Kinder und Eltern.

Lesung und Fotoausstellung zum Thema „Interview mit dem Tod“ im Rahmen der ARD-Themenwoche am Freitag, 23. November, um 19 Uhr im Bistro des Krankenhauses Martha-Maria, Stadenstraße 58.

Informationsabend zum Thema „Syrien – am Scheideweg“ in deutscher und arabischer Sprache am Samstag, 24. November, um 20 Uhr, großer Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6.

Kurs zur Alltagsbewältigung mit der Diagnose Krebs am Samstag, 24. November, von 11 bis 14 Uhr bei der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Nürnberg, Marienortgraben 13. Anmeldung unter Telefon 4 95 33.

Flohmarkt für Baby- und Kindersachen am Samstag, 24. November, von 9 bis 12 Uhr im Rotkreuzsaal, Nunnenbeckstraße 47. Reservierungsgebühr: sieben Euro pro Tisch. Anmeldung unter Telefon 5 30 12 80.

Schreibworkshop mit der Autorin und Germanistin Irmi Kistenfeger-Haupt am Samstag, 24. November, von 10 bis 17 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Nürnberg-Thon, Cuxhavener Straße 60. Anmeldung unter Telefon 34 41 80.

Flohmarkt mit musikalischer Unterhaltung am Samstag, 24. November, von 18 Uhr bis Mitternacht im Stadtteilzentrum Desi, Brückenstraße 23. Anmeldung per E-Mail an wgeyer-mann@musikzentrale.com.

Tag der offenen Kontaktstelle bei den Selbsthilfegruppen der Anonymen Alkoholiker, Alanon und Alateen, am Samstag, 24. November, von 10 bis 15 Uhr, Lödelstraße 16.

Treffen aller Interessierten an einem Stammtisch für erwachsene Behinderte mit AMC (Arthrogryposis), Sonntag, 25. November, 14 Uhr, Kulturbrauerei Lederer, Sielstraße 12. Anmeldung unter Telefon 26 82 80.

Erste-Hilfe-Kurs bei der Johanniter-Unfall-Hilfe am Wochenende 24. und 25. November, jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Johanniter-Dienststelle, Bucher Straße 123. Anmeldung unter Telefon 2 72 57 30.

Kirchen laden zum Adventsweg ein

Fünf Gotteshäuser an der Königstraße und dem Rathaus geben Impulse zum Nachdenken



Der Adventsweg führt durch die Königstraße über St. Lorenz zum Hauptmarkt. F.: Oliver Acker, www.digitale-luftbilder.de

Zum „Adventsweg“ vom Hauptbahnhof zum Hauptmarkt laden drei christliche Konfessionen – katholisch, evangelisch-lutherisch und evangelisch-reformiert – erstmals ein.

„Wir erinnern daran, dass Weihnachten als Fest der Familie einen christlichen Ursprung hat“, erklärt der katholische Stadtdekan Hubertus Förster. Das sei durchaus nicht mehr selbstverständlich. Die Wirtschaft habe das Fest fest im Griff, merkt der Pfarrer an. Doch er wolle nicht über den Konsumrausch klagen, sondern mit dem Adventsweg die Menschen zum Nachdenken bringen.

In fünf Kirchen entlang der „Haupt-einfallstraße“ zum Christkindlesmarkt gibt es Denkanstöße: in der evangelisch-reformierten Kirche St. Martha, Königstraße 79, in der schräg gegenüber liegenden katholischen Klara-Kirche, in den beiden evangelisch-lutherischen Bürgerdomen St. Lorenz und St. Sebald sowie

in der katholischen Frauenkirche am Hauptmarkt.

Abseits von Glühwein- und Lebkuchenduft sollen die Passanten in den fünf Gotteshäusern Anregungen zum Überlegen bekommen: „Gehen um zu finden“, „Geben um zu leben“, „Zweifeln um zu glauben“, „Fragen um zu glauben“ und „Empfangen um zu staunen“ – zu diesen Wahlsprüchen gibt es in den fünf Kirchen Anstöße. Doch die Besucher sollen zuerst auf die Stimme in ihrem eigenen Inneren hören, Gedanken aufgreifen, die ihnen beim Ausruhen kommen.

Neue Broschüre

„Wir wollen den Menschen eine Seehilfe geben, einen Impuls, der sie zur Menschlichkeit, zur Menschwerdung Gottes hinführt“, ergänzt Nürnbergs evangelischer Stadtdekan Jürgen Körnlein. In der aktuellen Broschüre zum „Nürnberger Christkindlesmarkt“ ist der „Adventsweg“ auf Seite 24 skizziert. Eine weitere kosten-

lose Broschüre zu „Nürnbergs Altstadtkirchen“ kommt nun ebenfalls auf den Markt. Mit einer Auflage von 10000 Exemplaren will man vor allem Touristen einen raschen Überblick auf die neun christlichen Gotteshäuser innerhalb der Stadtmauer geben.

Auf einem doppelseitigen Plan sind die Gotteshäuser sowie weitere Einrichtungen der großen Kirchen – wie Lorenzer Laden, Fenster zur Welt oder CVJM-Haus – eingezeichnet. Das übersichtliche, 16-seitige Heftchen informiert auf Deutsch und Englisch knapp über die Geschichte und Kunstwerke der Kirchen, über Öffnungszeiten und Ansprechpartner.

Mit einem Blick sollen Stadtbesucher die wichtigsten Daten erfassen. Es ist keine umfassende Darstellung, nur eine Erstinformation mit ergänzenden Tipps zu Beratung und weiteren Gesprächspartnern. Erhältlich bei den Touristeninformationen, in den Hotels und natürlich in den Kirchen und kirchlichen Einrichtungen. *hv*

Morgen lesen Sie

HISTORIE

Buch erzählt die Geschichte der Tucher in Nürnberg

Es geht um Nürnbergs Historie, um die Patrizierfamilien und vor allem um das Geschlecht der Tucher — ein neues „Patrizierbuch“ will Lust machen, die Geschichte der Stadt zu entdecken und sich auf die Spuren der Tucher zu begeben.

ANZEIGE

Morgen in Ihrer Zeitung



Berichte aus den Stadtteilen, Kulturkalender und Termine der Woche

Morgen lesen Sie ...

Selbstversorger: Wie man mit Bienen richtig umgeht

Leserforum: Die Laubsauger sind ungeliebte Störenfriede

Das Interview: Wo Tiere ihre letzte Ruhe finden

KULINARISCHES

Kochen kann ein Knochenjob sein

Auf einen Espresso mit Daniela Burkel: Die Spitzenköchin des „Würzhauses“ verrät, dass es ihr nicht um „Sterne“ geht — sie will sich nicht „verbiegen“ müssen. Kritik nimmt sich die 32-Jährige, die an allen sieben Wochentagen kocht, aber schon zu Herzen.

Notdienste

Dienstag, 20. November

Rettungsruf

Feuerwehr und Rettungsdienst 112.

Apothekendienst

Medicon-Apotheke Wallensteinstraße, Telefon (09 11) 61 21 68, Wallensteinstraße 28, **Nürnberg-Großreuth b. Schweinau.**

Center-Apotheke, Telefon (09 11) 80 30 16, Glogauer Straße 30–38, **Nürnberg-Langwasser.**

Vita-Apotheke im REZ, Telefon (09 11) 2 55 99 40, Dombühler Straße 9, **Nürnberg-Röthenbach b. Schweinau.**

Richard-Wagner-Apotheke, Telefon (09 11) 51 21 50, Äußere Bayreuther Straße 121, **Nürnberg-Schoppershof.**

Kugel-Apotheke, Telefon (09 11) 2052 10, Rathausplatz 5, **Nürnberg-Sebald.**

@ Weitere Notdienste www.nordbayern.de/notdienste (Alle Angaben ohne Gewähr)

Kalenderblatt

20. November 2012

47. Kalenderwoche, 325. Tag des Jahres, noch 41 Tage bis Jahresende.

Sternzeichen: Skorpion
Namenstag: Korbinian, Edmund
Geburtstag: René Kollo (75), deutscher Opernsänger, Tenor

Nürnberg vor 50 Jahren: Das Kabinett von Bundeskanzler Konrad Adenauer steht auf der Kippe und Nürnberg im Mittelpunkt des medialen Interesses. Im Grand-Hotel beraten die führenden Freien Demokraten unter der Leitung des Bundesvorsitzenden Erich Mende, wie sie sich gegenüber der CDU/CSU verhalten sollen.

@ Den vollständigen Zeitungsartikel dieses Kalenderblatts finden Sie unter www.nn-online.de

Wir gratulieren

Frau Luise Kraft, Gaußstraße 5, zum 92. Geburtstag.